

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 14 (1928)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A., G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Ave Creator Spiritus! Ave Sacerdos Magnus! — Schulnachrichten — Bücherchau — Beilage: Die Lehrerin Nr. 5.

Ave Creator Spiritus! Ave Sacerdos Magnus!

„Auf die Firmung . . .“, so haben sie längst angefangen die Prospekte der Uhrmacher, der Bekleidungshäuser und Schuhgeschäfte, der Gastwirte und Autogaragen. „Zur hl. Firmung . . .“ ruft — schon in etwas frömmere Tone — die Devotionalienhandlung aus ihrer Annonce heraus. „Auf den Firmtag“, es ist derkehrreim der besorgten Mütter, Tanten, Vaten und Patinnen. Und viel hundert Kinderfreuden sind gespannt — auf den Firmet.

„Auf die hl. Firmung!“ Mag es nicht eine vielhundertfältige Mahnung sein an uns, katholische Lehrer, nun endlich auch unsern Einfluß geltend zu machen bei den lieben Firmlingen, die uns die ersten schönen Maitage in unsere erzieherische Obhut gegeben haben? Ist es nicht geradezu eine Notwendigkeit, den vielen Neußerlichkeiten und veräußerlichenden Obliegenheiten der Vorbereitungs-

zeit ein starkes geistiges und verinnerlichendes Gegengewicht zu setzen durch einen Unterricht und durch eine Erziehung, die eben viel Bezug nehmen auf die geheimnisvollen Wirkungen des hl. Geistes, des Trösters, des Schöpfergeistes! Den größten Teil ihrer Tagzeit verbringen die Firmlinge doch im Schulraum und, in ihrer überwiegenden Zahl Neulinge, bringen sie uns ein geneigtes Ohr und ein offenes Herz entgegen. Verhältnismäßig lang ist die Zeit bemessen, welche die hochw. Geistlichkeit der Firmunterweisung schenken kann: ein Grund mehr, der uns zur Mitarbeit bestimmen darf!

Auf einsamen Wegen wandelnd, bin ich darum mit mir zu Räte gegangen, inwieweit ich diesem innern erzieherischen Drängen methodische Formung verleihen könne. Ohne mich irgendwie an den Katechismus zu halten, habe ich den Lehrstoff und den

Mgr. Dr. Anton Bisler, Weihbischof von Chur

Der hl. Vater hat den hochw. Herrn Prälaten Dr. Anton Bisler, Regens des Priesterseminars Chur, zum Titularbischof von Mileve und zum Coadjutor des Bischofs von Chur mit dem Recht der Nachfolge ernannt.

Die Schriftleitung und mit ihr alle Leser der «Schweizer-Schule» entbieten dem hochragenden Theologen, Gelehrten und Redner und warmherzigen Lehrer und Schulfreund ihre aufrichtigsten Glück und Segenswünsche zu dieser Wahl.